

Der Wunschtraum eines Wanderers

*Ein jeder Mensch in seinem Leben
tut meist nach etwas Höherem streben,
bewegt im Herzen einen Traum,
doch Wirklichkeit wird der wohl kaum.
Mein Wunsch ist, ich gesteh es ein:
Ich möchte mal ein Wanderleiter sein...*

*Als Wanderleiter wär ich wer!
Ich wär der Wandertruppe Herr!
Ich sagt´, wohin sie gehen muss,
wär immer vorn und nie am Schluss.
Ich kauff´ für alle´s Billett ein.
Ach, könnt´ ich einmal Wanderleiter sein...*

*Ich könnt´ an allen Wandertagen
sie früh aus ihren Betten jagen,
um sechs Uhr schon die Wand´rung starten,
und nicht auf die Langweiler warten,
und legt´ noch einen Umweg ein.
Ach, könnt´ ich einmal Wanderleiter sein...*

*Ich würd´ bestimmen, was sie essen,
würd´ mal den richt´gen Weg vergessen,
gäb´ das Signal zur Znünipause,
erlaubt´ auch eine Pinkelpause.
Ich gäbe alles dafür her,
wenn ich doch Wanderleiter wär...*

* * *

*Das war´s, was früher ich mal dachte,
doch als ich eine Wand´rung machte,
erkannte ich mit sich´rem Blick,
dies ist nicht mein höchstes Glück;
denn welches wirklich schwere Los
hat so ein Wanderleiter bloss:*

*Ganz vorne weg, in allen Fällen
muss gutes Wetter er bestellen.
Scheint die Sonne, ist es viel zu warm,
ist es zu kalt, kriegts mancher dann am Darm,
den Nebel hat er nicht gesucht,
und regnet´s gar, wird er verflucht.*

*Der nächste Punkt, die Übernachtung,
verdient besondere Beachtung:
Ein jeder will ein Einzelzimmer,
modern, gemütlich, ruhig immer,
mit eig´ner Dusche, Bad und Klo,
und möglichst billig – sowieso.
Und wer sich dann noch fühlt verloren
möcht´ eine Wärmeflasche mit zwei Ohren.
Und jeden Tag zum Abendessen
verlangt man nur nach Delikatessen.
Kaffee und Bier und Schnaps und Wein,
müssen besonders preiswert sein.*

*Der Weg, das wichtigste Problem,
sei immer eben und bequem,
weich sei der Boden, ohne Steine,
und eine Labsal für die Beine.
Muss man dann aber auf Asphalt,
macht man den Wanderleiter kalt.
Der Weg darf niemals bergwärts führen,
ein Leiter darf das nicht probieren.
In kurzen Worten, schlicht und fein:
ein Wanderleiter muss ein Zaub´rer sein!*

* * *

*Da ich dafür wohl nicht gemacht,
so hab ich dann für mich gedacht:
Ich will kein Wanderleiter sein,
Ich – ich latsche lieber hindendrein...*

Im Fundus von Erich Schmid gefunden